

¹فَجَاءَ الْمَلَائِكَةُ إِلَى سَدُومَ مَسَاءً، وَكَانَ لُوطٌ جَالِسًا فِي بَابِ سَدُومَ. فَلَمَّا رَأَاهُمَا لُوطٌ قَامَ لِاسْتِقْبَالِهِمَا، وَسَجَدَ بِوَجْهِهِ إِلَى الْأَرْضِ.² وَقَالَ، يَا سَيِّدَيَّ، مِيلًا إِلَى بَيْتِ عَبْدِكُمَا وَبَيْتًا وَاعْسِلَا أَرْجُلَكُمَا، ثُمَّ تُبْكِرَانِ وَدَهَبَانِ فِي طَرِيقِكُمَا. فَقَالَا، لَا، بَلْ فِي السَّاحَةِ بَيْتٌ.³ قَالَخَ عَلَيْهِمَا جِدًّا، فَمَالًا إِلَيْهِ وَدَخَلَ بَيْتُهُ، فَصَنَعَ لَهُمَا ضِيَافَةً وَخَبَزَ قَطِيرًا فَأَكَلَا.⁴ وَقِيلَمَا اضْطَجِعَا أَحَاطَ بِالْبَيْتِ رَجَالُ الْمَدِينَةِ، رَجُلٌ سَدُومَ، مِنْ الْحَدَثِ إِلَى الشَّيْخِ، كُلُّ الشَّعْبِ مِنْ أَقْصَاهَا.⁵ فَتَادُوا لُوطًا وَقَالُوا لَهُ، أَبْنَ الرَّجُلَانِ اللَّذَانِ دَخَلَا إِلَيْكَ اللَّيْلَةَ. أَخْرِجْهُمَا إِلَيْنَا لِنَعْرِفَهُمَا.⁶ فَخَرَجَ إِلَيْهِمْ لُوطٌ إِلَى الْبَابِ وَأَغْلَقَ الْبَابَ وَرَاءَهُ.⁷ وَقَالَ، لَا تَفْعَلُوا شَرًّا يَا إِخْوَتِي. هُوَذَا لِي ابْنَتَانِ لَمْ تَعْرِفَا رَجُلًا. أَخْرِجْهُمَا إِلَيْكُمَا فَافْعَلُوا بِهِمَا كَمَا يَحْسُنُ فِي عُيُونِكُمَا. وَأَمَّا هَذَانِ الرَّجُلَانِ فَلَا تَفْعَلُوا بِهِمَا شَيْئًا لَأَنَّهُمَا قَدْ دَخَلَا تَحْتَ طَلِّ سَقْفِي.⁹ فَقَالُوا، ابْنُذْ إِلَى هُنَاكَ. ثُمَّ قَالُوا، جَاءَ هَذَا الْإِنْسَانُ لِيَتَعَرَّبَ وَهُوَ يَحْكُمُ حُكْمًا. الْآنَ تَفْعَلُ بِكَ شَرًّا أَكْثَرَ مِنْهُمَا. فَالْحُوا عَلَى لُوطٍ جِدًّا وَتَقَدَّمُوا لِيُكْسِرُوا الْبَابَ،¹⁰ قَمَدَ الرَّجُلَانِ أَبْيَهُمَا وَأَدَخَلَا لُوطًا إِلَيْهِمَا إِلَى الْبَيْتِ وَأَغْلَقَا الْبَابَ.¹¹ وَأَمَّا الرَّجُلَانِ الَّذِينَ عَلَى بَابِ الْبَيْتِ فَصَرَبَاهُم بِالْعَمَى مِنَ الصَّغِيرِ إِلَى الْكَبِيرِ، فَعَجِرُوا عَنْ أَنْ يَدْخُلُوا الْبَابَ.¹² وَقَالَ الرَّجُلَانِ لِلُّوطِ، مَنْ لَكَ أَيْضًا هَهُنَا. أَصْهَارُكَ وَبَنَاتُكَ وَكُلُّ مَنْ لَكَ فِي الْمَدِينَةِ، أَخْرِجْ مِنَ الْمَكَانِ،¹³ لَأَنَّا مُهْلِكَانِ هَذَا الْمَكَانَ، إِذْ قَدْ عَظُمَ صُرَاغُهُمْ أَمَامَ الرَّبِّ، فَارْسَلْنَا الرَّبَّ لِنُهْلِكَهُ.¹⁴ فَخَرَجَ لُوطٌ وَكَلَّمَ أَصْهَارَهُ الْآخِذِينَ بَنَاتِهِ وَقَالَ، قُومُوا اخْرُجُوا مِنْ هَذَا الْمَكَانِ، لَأَنَّ الرَّبَّ مُهْلِكُ الْمَدِينَةِ. فَكَانَ كَمَا رَجَحَ فِي أُعْيُنِ أَصْهَارِهِ.¹⁵ وَلَمَّا طَلَعَ الْفَجْرُ كَانَ الْمَلَائِكَةُ يُعْجِلَانِ لُوطًا قَائِلَيْنِ، فَمَنْ خِذْ امْرَأَتَكَ وَابْنَتَيْكَ الْمُؤُودَتَيْنِ لِنَلَّا تَهْلِكَ بِأَنْفِ الْمَدِينَةِ.¹⁶ وَلَمَّا تَوَاتَى، أَمْسَكَ الرَّجُلَانِ بِيَدِهِ وَبَيَدِ امْرَأَتِهِ وَبَيَدِ ابْنَتَيْهِ لِيَسْفِقَهُ الرَّبُّ عَلَيْهِ وَأَخْرَجَاهُ وَوَضَعَاهُ خَارِجَ الْمَدِينَةِ.¹⁷ وَكَانَ لَمَّا أَخْرَجَاهُمْ إِلَى خَارِجِ أَنَّهُ قَالَ، اهْرُبْ لِحَيَاتِكَ. لَا تَنْظُرْ إِلَى وَرَائِكَ، وَلَا تَقِفْ فِي كُلِّ الدَّائِرَةِ. اهْرُبْ إِلَى الْجَبَلِ لِنَلَّا تَهْلِكَ.¹⁸ فَقَالَ لَهُمَا لُوطٌ، لَا يَا سَيِّدَيَّ. هُوَذَا عَبْدُكَ قَدْ وَجَدَ نِعْمَةً فِي عَيْنَيْكَ، وَعَظُمْتَ لَطْفَكَ الَّذِي صَنَعْتَ إِلَيَّ بِاسْتِقْبَائِي نَفْسِي، وَأَنَا لَا أَقْدِرُ أَنْ أَهْرُبَ إِلَى الْجَبَلِ لَعَلَّ الشَّرَّ يَذْرُؤُنِي فَأَمُوتَ.²⁰ هُوَذَا الْمَدِينَةُ هَذِهِ قَرِيبَةٌ لِلْهَرَبِ إِلَيْهَا وَهِيَ صَغِيرَةٌ. أَهْرُبْ إِلَى

¹Die zwei Engel kamen gen Sodom des Abends; Lot aber saß zu Sodom unter dem Tor. Und da er sie sah, stand er auf, ihnen entgegen, und bückte sich mit seinem Angesicht zur Erde²und sprach: Siehe, liebe Herren, kehrt doch ein zum Hause eures Knechtes und bleibt über Nacht; laßt eure Füße waschen, so steht ihr morgens früh auf und zieht eure Straße. Aber sie sprachen: Nein, sondern wir wollen über Nacht auf der Gasse bleiben.³Da nötigte er sie sehr; und sie kehrten zu ihm ein und kamen in sein Haus. Und er machte ihnen ein Mahl und buk ungesäuerte Kuchen; und sie aßen.⁴Aber ehe sie sich legten, kamen die Leute der Stadt Sodom und umgaben das ganze Haus, jung und alt, das ganze Volk aus allen Enden,⁵und forderten Lot und sprachen zu ihm: Wo sind die Männer, die zu dir gekommen sind diese Nacht? Führe sie heraus zu uns, daß wir sie erkennen.⁶Lot ging heraus zu ihnen vor die Tür und schloß die Tür hinter sich zu⁷und sprach: Ach, liebe Brüder, tut nicht so übel!⁸Siehe, ich habe zwei Töchter, die haben noch keinen Mann erkannt, die will ich herausgeben unter euch, und tut mit ihnen, was euch gefällt; allein diesen Männern tut nichts, denn darum sind sie unter den Schatten meines Daches eingegangen.⁹Sie aber sprachen: Geh hinweg! und sprachen auch: Du bist der einzige Fremdling hier und willst regieren? Wohlan, wir wollen dich übler plagen denn jene. Und sie drangen hart auf den Mann Lot. Und da sie hinzuliefen und wollten die Tür aufbrechen,¹⁰griffen die Männer hinaus und zogen Lot hinein

هَئَاكَ. أَلَيْسَتْ هِيَ صَغِيرَةً. فَتَحَيَّا نَفْسِي.²¹ فَقَالَ لَهُ، إِنِّي قَدْ رَفَعْتُ وَجْهَكَ فِي هَذَا الْأَمْرِ أَيْضًا، أَنْ لَا أَقْلِبَ الْمَدِينَةَ الَّتِي تَكَلَّمْتُ عَنْهَا.²² أَسْرِعْ أَهْرُبْ إِلَى هَئَاكَ لِأَنِّي لَا أَسْتَطِيعُ أَنْ أَفْعَلَ شَيْئًا حَتَّى تَجِيءَ إِلَى هَئَاكَ. لِذَلِكَ دُعِيَ اسْمُ الْمَدِينَةِ صُوعَرَ.²³ وَإِذْ أَسْرَقَتِ الشَّمْسُ عَلَى الْأَرْضِ دَخَلَ لُوطٌ إِلَى صُوعَرَ، فَأَمْطَرَ الرَّبُّ عَلَى سَدُومَ وَعَمُورَةَ كِبْرِيَاءً وَبَارًا مِنْ عِنْدِ الرَّبِّ مِنَ السَّمَاءِ.²⁵ وَقَلَبَ تِلْكَ الْمُدُنَ، وَكُلَّ الدَّائِرَةِ، وَجَمِيعَ سُكَّانِ الْمُدُنِ، وَتَبَاتِ الْأَرْضِ.²⁶ وَتَطَرَّتْ امْرَأَتُهُ مِنْ وَرَائِهِ فَصَارَتْ عَمُودَ مِلْحٍ.²⁷ وَبَكَرَ إِبْرَاهِيمُ فِي الْعَدِ إِلَى الْمَكَانِ الَّذِي وَقَفَ فِيهِ أَمَامَ الرَّبِّ،²⁸ وَتَطَلَّعَ تَحَوَّ سَدُومَ وَعَمُورَةَ، وَتَحَوَّ كُلَّ أَرْضِ الدَّائِرَةِ، وَتَطَرَّ وَإِذَا دُخَانُ الْأَرْضِ يَصْعَدُ كَذُخَانِ الْآتُونِ.²⁹ وَحَدَّثَ لَمَّا أَجْرَبَ اللَّهُ مُدُنَ الدَّائِرَةِ أَنَّ اللَّهَ ذَكَرَ إِبْرَاهِيمَ، وَأَرْسَلَ لُوطًا مِنْ وَسْطِ الْإِنْعِلَابِ. حِينَ قَلَبَ الْمُدُنَ الَّتِي سَكَنَ فِيهَا لُوطٌ.³⁰ وَصَعِدَ لُوطٌ مِنْ صُوعَرَ وَسَكَنَ فِي الْجَبَلِ، وَابْتَنَاهُ مَعَهُ، لِأَنَّهُ خَافَ أَنْ يَسْكُنَ فِي صُوعَرَ. فَسَكَنَ فِي الْمَعَارَةِ هُوَ وَابْنَاهُ.³¹ وَقَالَتِ الْبِكْرُ لِلصَّغِيرَةِ، أَبُونَا قَدْ سَاحَ، وَلَيْسَ فِي الْأَرْضِ رَجُلٌ لِيَدْخُلَ عَلَيْنَا كَعَادَةِ كُلِّ الْأَرْضِ.³² هَلُمَّ نَسْقِي أَبَانَا حَمْرًا وَنَضْطَجِعَ مَعَهُ، فَتُحْيِي مِنْ أَيْبَانَا نَسْلًا.³³ فَسَقَتَا أَبَاهُمَا حَمْرًا فِي تِلْكَ اللَّيْلَةِ، وَدَخَلَتِ الْبِكْرُ وَاضْطَجَعَتْ مَعَ أَبِيهَا، وَلَمْ يَعْلَمْ بِاضْطِجَاعِهَا وَلَا بِقِيَامِهَا.³⁴ وَحَدَّثَ فِي الْعَدِ أَنَّ الْبِكْرَ قَالَتْ لِلصَّغِيرَةِ، إِنِّي قَدْ اضْطَجَعْتُ الْبَارِحَةَ مَعَ أَبِي. نَسْقِيهِ حَمْرًا اللَّيْلَةَ أَيْضًا فَادْخُلِي اضْطَجِعِي مَعَهُ، فَتُحْيِي مِنْ أَيْبَانَا نَسْلًا.³⁵ فَسَقَتَا أَبَاهُمَا حَمْرًا فِي تِلْكَ اللَّيْلَةِ أَيْضًا، وَقَامَتِ الصَّغِيرَةُ وَاضْطَجَعَتْ مَعَهُ، وَلَمْ يَعْلَمْ بِاضْطِجَاعِهَا وَلَا بِقِيَامِهَا،³⁶ فَخَلَّتْ ابْنَتَا لُوطٍ مِنْ أَبِيهِمَا.³⁷ قَوْلَدَتِ الْبِكْرُ ابْنًا وَدَعَتْ اسْمَهُ مُوَابَ وَهُوَ أَبُو الْمُوَابِيِّينَ إِلَى الْيَوْمِ.³⁸ وَالصَّغِيرَةُ أَيْضًا وَلَدَتْ ابْنًا وَدَعَتْ اسْمَهُ يَنْ عَمِّي وَهُوَ أَبُو بَنِي عَمُّونَ إِلَى الْيَوْمِ.

zu sich ins Haus und schlossen die Tür zu.¹¹ Und die Männer vor der Tür wurden mit Blindheit geschlagen, klein und groß, bis sie müde wurden und die Tür nicht finden konnten.¹² Und die Männer sprachen zu Lot: Hast du noch irgend hier einen Eidam und Söhne und Töchter, und wer dir angehört in der Stadt, den führe aus dieser Stätte.¹³ Denn wir werden diese Stätte verderben, darum daß ihr Geschrei groß ist vor dem HERRN; der hat uns gesandt, sie zu verderben.¹⁴ Da ging Lot hinaus und redete mit seinen Eidamen, die seine Töchter nehmen sollten: Macht euch auf und geht aus diesem Ort; denn der HERR wird diese Stadt verderben. Aber es war ihnen lächerlich.¹⁵ Da nun die Morgenröte aufging, hießen die Engel den Lot eilen und sprachen: Mache dich auf, nimm dein Weib und deine zwei Töchter, die vorhanden sind, daß du nicht auch umkommst in der Missetat dieser Stadt.¹⁶ Da er aber verzog, ergriffen die Männer ihn und sein Weib und seine zwei Töchter bei der Hand, darum daß der HERR ihn verschonte, und führten ihn hinaus und ließen ihn draußen vor der Stadt.¹⁷ Und als sie ihn hatten hinausgebracht, sprach er: Errette dein Seele und sieh nicht hinter dich; auch stehe nicht in dieser ganzen Gegend. Auf den Berg rette dich, daß du nicht umkommst.¹⁸ Aber Lot sprach zu ihnen: Ach nein, Herr!¹⁹ Siehe, dieweil dein Knecht Gnade gefunden hat vor deinen Augen, so wollest du deine Barmherzigkeit groß machen, die du an mir getan hast, daß du meine Seele am Leben erhieltest. Ich kann mich nicht auf den Berg retten;

es möchte mich ein Unfall ankommen, daß ich stürbe.²⁰ Siehe, da ist eine Stadt nahe, darein ich fliehen kann, und sie ist klein; dahin will ich mich retten (ist sie doch klein), daß meine Seele lebendig bleibe.²¹ Da sprach er zu ihm: Siehe, ich habe auch in diesem Stück dich angesehen, daß ich die Stadt nicht umkehre, von der du geredet hast.²² Eile und rette dich dahin; denn ich kann nichts tun, bis daß du hineinkommst. Daher ist diese Stadt genannt Zoar.²³ Und die Sonne war aufgegangen auf Erden, da Lot nach Zoar kam.²⁴ Da ließ der HERR Schwefel und Feuer regnen von Himmel herab auf Sodom und Gomorra{~}²⁵ und kehrte die Städte um und die ganze Gegend und alle Einwohner der Städte und was auf dem Lande gewachsen war.²⁶ Und sein Weib sah hinter sich und ward zur Salzsäule.²⁷ Abraham aber machte sich des Morgens früh auf an den Ort, da er gestanden vor dem HERRN,²⁸ und wandte sein Angesicht gegen Sodom und Gomorra und alles Land der Gegend und schaute; und siehe, da ging Rauch auf vom Lande wie ein Rauch vom Ofen.²⁹ Und es geschah, da Gott die Städte in der Gegend verderbte, gedachte er an den Abraham und geleitete Lot aus den Städten, die er umkehrte, darin Lot wohnte.³⁰ Und Lot zog aus Zoar und blieb auf dem Berge mit seinen beiden Töchtern; denn er fürchtete sich, zu Zoar zu bleiben; und blieb also in einer Höhle mit seinen beiden Töchtern.³¹ Da sprach die ältere zu der jüngeren: Unser Vater ist alt, und ist kein Mann mehr auf Erden der zu uns eingehen möge nach aller Welt Weise;³² so komm, laß

uns unserm Vater Wein zu trinken geben und bei ihm schlafen, daß wir Samen von unserm Vater erhalten.³³ Also gaben sie ihrem Vater Wein zu trinken in derselben Nacht. Und die erste ging hinein und legte sich zu ihrem Vater; und der ward's nicht gewahr, da sie sich legte noch da sie aufstand.³⁴ Des Morgens sprach die ältere zu der jüngeren: Siehe, ich habe gestern bei meinem Vater gelegen. Laß uns ihm diese Nacht auch Wein zu trinken geben, daß du hineingehst und legst dich zu ihm, daß wir Samen von unserm Vater erhalten.³⁵ Also gaben sie ihrem Vater die Nacht auch Wein zu trinken. Und die jüngere machte sich auf und legte sich zu ihm; und er ward's nicht gewahr, da sie sich legte noch da sie aufstand.³⁶ Also wurden beide Töchter Lots schwanger von ihrem Vater.³⁷ Und die ältere gebär einen Sohn, den nannte sie Moab. Von dem kommen her die Moabiter bis auf den heutigen Tag.³⁸ Und die jüngere gebär auch einen Sohn, den hieß sie das Kind Ammi. Von dem kommen die Kinder Ammon bis auf den heutigen Tag.